

Protokoll des Boule-Kreisverbandes (früher Boule-Gesprächsrunde) vom 14. Februar 2017

Ort: Kreissportbund Grafschaft Bentheim, Haus des Sports

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesende: 67 Personen lt. Anwesenheitsliste

Protokoll: Friedhelm Müller

TOP 1: Begrüßung

Manfred Sundag begrüßt die anwesenden Vertreter der Grafschafter Vereine zum alljährlichen Kreisverbandtag. Er bedankt sich auf diesem Wege für die Bereitstellung der Räumlichkeit beim Geschäftsführer des KSB Frank Spickmann, insbesondere für die interessante Führung durch die Räumlichkeiten im „Haus des Sports“.

Frank Spickmann spricht u.a. über die vorbildliche Entwicklung des Boule-Sports in der Grafschaft Bentheim. Er erläutert die Institution „Haus des Sports“ als anerkannte Sportschule, die sich für Qualifikation bis hin zur sportlichen Führungspersönlichkeiten einsetzt. Als Anlaufpunkt für sportliche Veränderungen sieht sich der Kreissportbund (KSB), der bei Gesprächsbedarf für alle ein offener Partner sein will. Auch sportliches Ehrenamt lässt sich hier verankern.

TOP 2: Vorstellung der neuen Vereine

- ✚ Der SV Klausheide bereitet sich zurzeit für Boule- Aktivitäten vor. Ein Vereinsvertreter ist nicht anwesend.
- ✚ Jens Lansmann vom SSV Ohne stellt die Abteilung vor. In der 2. Kreisklasse- Süd nimmt ein Team an den Meisterschaftsspielen teil. Von 3 vorhandenen Plätzen ist bereits ein Platz mit öffentlichen Mitteln gefördert. 12 Spieler

gelten als Keimzellen, wobei Alle am Spielbetrieb teilnehmen möchten.

✚ Der SV Eintracht Nordhorn besitzt nach den Worten von Bernd Grommel zurzeit 3 Bouleplätze. Sechs weitere befinden sich in Arbeit. Zwei Teams nehmen an Wettbewerben teil.

TOP 3: Feststellung der Stimmberechtigten

Die Anwesenheitsliste wird herumgereicht, 32 stimmberechtigte Vereinsvertreter sind nach Feststellung anwesend.

TOP 4: Ergänzung der Kommunikationsliste

Die Liste wird den einzelnen Vereinsvertretern zur eventuellen Vervollständigung vorgelegt. Albin Arndt übernimmt die neuen Aufzeichnungen für die Homepage.

TOP 5: Bericht des Kassenvartes

Gerhard Mansbrügge berichtet über Einnahmen und Ausgaben im Geschäftsjahr 2016.

3.014,32 Euro Einnahmen stehen 1.918,75 Euro Ausgaben gegenüber. Gerhard Mansbrügge berichtet über alle Positionen im Einzelnen. Der Kassenbestand beträgt am 31.12.2016 1.095,57 Euro.

Wegen Kostensteigerungen für die Homepage, Ausrichter-Pauschale, werden in nächster Zeit höhere Kosten erwartet. Dies wird aber rechtzeitig angekündigt.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Aus der Versammlung heraus wird der Antrag gestellt, den Vorstand zu entlasten. Diesem Antrag wird von den stimmberechtigten Vereinsvertretern „einstimmig“ stattgegeben.

TOP 7: Wahlen

Die langjährigen Vorstandsmitglieder Gerhard Mansbrügge (SV Suddendorf- Samern), Bernd Grommel, (NINO- Sport bzw. jetzt Eintracht Nordhorn) und Friedhelm Müller (SV Veldhausen 07), scheidern in dieser Spielsaison aus der Vorstandsarbeit des Boule Kreisverbandes aus.

Manfred Sundag verabschiedet die Vorstandsmitglieder mit Dank für die über Jahre geleistete Arbeit und einen „guten Tropfen“. Die Versammlung bestätigt mit Applaus.

Neu in den Vorstand gewählt werden Günther Scholten (SV Bad Bentheim), als Kassenswart, und Dieter Lübbermann (Olympia Uelsen), als Staffelleiter in der 1. und 2. Kreisklasse. Beide Personen nehmen die Wahl an.

Weiterhin wurde dargestellt, dass Albin Arndt (FSV Füchtenfeld) im Schwerpunkt die Homepage unseres Kreisverbandes, die Gesamtorganisation des Ligaspielbetriebes, den Vechte-Dinkel-Cup und die Öffentlichkeitsarbeit abdecken wird. Georg Schäfer (TV Sparta 87 Nordhorn) wird als Staffelleiter für die Kreisliga und als Vertreter des Kreisverbandes beim KSB fungieren. Manfred Sundag (FC Schüttorf 09) wird weiterhin als Sprecher des Vorstandes und für die Durchführung der Kreismeisterschaften verantwortlich.

TOP 8: Terminübersicht/ Abgleichung der Wettbewerbe

Albin Arndt erläutert die einzelnen Positionen der Meisterschaften, siehe auch auf der Homepage grafschafter-boulesport.de .

In der Kreisliga und in den beiden 1. Kreisklassen, 4. Spieltag, wird nur eine Begegnung gespielt. Wünschenswert ist, dass die Spielblöcke der einzelnen Teams komplett ausgetragen werden. In der Zeit vom 7.7.17 bis spätestens 26.8.17 muss gespielt sein, sowie beim angegebenen Gastgeber.

🚩 Kaderlisten der aller Teams sind bis zum aufgerufenen Termin zu melden!

- ✚ *In der Kreisliga ergeben sich 2 Absteiger; die Tabellenführer beider 1. Kreisklassen steigen dafür auf, die jeweiligen 2 Tabellenletzten steigen ab; in den vier gebildeten 2.Kreisklassen steigen die 4 Tabellenführer in die beiden 1. Kreisklassen auf.*
- ✚ *Im 1. Spiel der Meisterschaften sollen die Vereinsduelle stattfinden.*
- ✚ *Am letzten Spieltag ist keine Spielverlegung möglich.*
- ✚ *Ein Gastgeber kann nicht 2x auf derselben Bahn spielen.*

TOP 9: Anträge und Beschlüsse

- ✚ *Der Antrag von Udo Großmann, die Spiele am letzten Spieltag früher anfangen zu lassen, entfacht eine rege Diskussion. Diese präzisiert die Anfangszeit, für alle Klassen geltend, auf 10:00 Uhr und wird von der Versammlung mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen beschlossen.*
- ✚ *Der Antrag vom TV Sparta 87 Nordhorn, die beiden letztjährigen Finalisten im Vechte – Dinkel – Cup zu setzen und erst in der Hauptrunde spielen zu lassen, wird nach kurzer Diskussion einstimmig von den stimmberechtigten Teilnehmern abgelehnt.*

Änderung der Richtlinie für Kreismeisterschaften

- ✚ *Doublette: NINO Sport stellt für 64 Teams Spielflächen. Was ist, wenn mehr als 64 Meldungen fristgerecht eingehen? Hierzu werden neben dem Lösungsvorschlag des Vorstandes zwei weitere Vorschläge von Bernd Grommel und Klaus Nyhoegen intensiv diskutiert. Der Vorschlag des Vorstandes, dieses Problem hauptsächlich bei der KM Doublette erwartet, den Überhang aus allen Anmeldungen auszulösen und gegeneinander im K.O. System eine Partie spielen zu lassen, zeitnah vorher beim KM-Ausrichter, wird mit 2 Gegenstimmen von der Versammlung angenommen. Die beiden anderen Lösungsvorschläge finden bei jeweiliger Abstimmung keine Mehrheit*

- ✚ Triplette: Findet am 01.07. 2017 in Rossum (max. 26 Bahnen) statt. Ein evtl. Anmeldeüberhang wird dann gemäß der zur Doublette beschlossenen Lösung ebenso umgesetzt. Der Vorstand schlägt vor die bisher bestehende Zeitbegrenzung des Spiels von 75 Minuten auf 60 Minuten und plus 2 Aufnahmen zu reduzieren. Diese Änderung wird einstimmig von der Versammlung beschlossen.
- ✚ Sechstetten Cup: 30.09.2017 in Veldhausen
Vorschlag zur Änderung. Es werden durch Losverfahren zwei Gruppen gebildet, die fünf Runden spielen. Die abschließende Tabelle wird nach den Kriterien: Siegpunkte, Spielpunkte und Kugeldifferenz ermittelt. Die beiden Gruppensieger treffen im sechsten Spiel, Finalspiel, aufeinander. Die Gruppenzweiten spielen um den dritten Platz. Die vorher festgesetzte Siegprämie erhalten die vier Besten.
Lebhaft diskutiert wurde dabei der Umgang mit der Unpaarigkeit. Hier hat sich die große Runde der Vereinsvertreter bei 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen darauf geeinigt, zwei Teams auszulosen, die dann vor dem „KM Termin“ analog der KM 2:2 um den freien Platz spielen müssen. Allerdings hat das Bestreben ein Team auf die Beine zu stellen, um die gewünschte Paarigkeit doch noch herzustellen, absolut Priorität!!!
- ✚ Geändert wurde auch die Anmeldefrist für alle Kreismeisterschaften. Diese endet nicht eine, sondern zwei Wochen vor Turnierbeginn. Somit bleibt den Betroffenen und den Organisatoren genügend Zeit sich auf die Quali vorzubereiten.

TOP 10: Verschiedenes

- ✚ Während der Deutschen Meisterschaft Triplette am 17. und 18. Juni 2017 in Schüttorf, gibt es für Interessierte beste Informationen über die richtige Boulekugel. Der professionelle Kugelhändler Beckmann ist an diesen Tagen vor Ort.
- ✚ Petanque WM in Gent, Belgien: In der Zeit vom 13. – 16. April 2017 werden dort im Einzel, Doppel und Mix die

Weltmeisterschaften ausgetragen. 46 Nationen beteiligen sich daran. Informationen hierzu gibt Manfred Sunday.

Alkohol und Rauchen:

Es ist zwar grundsätzlich im Regelwerk geregelt, da wir aber keinen offiziellen lizenzpflichtigen Spielbetrieb haben, wird dieses im Einzelfall nicht immer so gesehen und vor allen Dingen immer mal wieder missachtet. Dieses Verhalten löst dann bei Gegenspieler/innen, Veranstaltern und Ausrichtern Schwierigkeiten aus.

Da die Vorstandsmitglieder immer mal wieder darauf angesprochen wurden, ist dies vom Vorstand heute zur Diskussion gestellt worden. Nach intensivem Austausch hierüber hat die Versammlung ausdrücklich auf einen Beschluß hierzu verzichtet. da situationsbedingt der Einzelfall besser im gemeinsamen Einvernehmen gelöst werden kann.

Es ist aber gewollt, dass sich hierbei auf diese heutige Diskussion bezogen werden kann und der Kreisverbandstag die Einhaltung der bestehenden Regeln erwartet. Dies gilt:

- *Für Spieler und Spielerinnen während des Spiels*
- *Für die Ausrichter, die immer bei einer Veranstaltung auf das Problem aufmerksam machen und es ansprechen müssen*
- *Für die Außenwirkung unsere Sportart auf die wir alle großen Wert legen müssen.*
-

Regeländerungen: *Die Vereinsverantwortlichen sollen sich mit den Mitgliedern (SpielerInnen) besprechen. Manfred Sunday verweist auf die vom internationalen Verband per 1.1.2017 und vom Präsidium des deutschen Petanque-Vebandes am 21.1.2017 bestätigten Regeländerungen und die Veröffentlichungen hierzu. Diese gelten auch für unseren Ligabetrieb.*